

Meister der Promi-Parodien

Comedian und Stimmenimitator Jörg Knör lässt die Promis im Bremervörder Ratssaal antanzen

Von Katrin Dirsus

BREMERVÖRDE. Den Auftakt für das sechste Horizonte-Festival im Bremervörder Ratssaal bot am Donnerstagabend der Comedian und Stimmenimitator Jörg Knör mit seinem Programm „Das war mit Stars 2018!“. Der ganz eigenwillige Jahresrückblick 2018 lässt kein gutes Haar an Prominenz und Politik.

Über seine Anreise vom Hamburger Hauptbahnhof nach Bremerförde erzählte Knör von einer „spektakulären“ Bahnfahrt: „Da hab ich mich am meisten auf den Höhepunkt, den Orientexpress der EVB, gefreut!“ Nicht nur die Bahnanbindung an die Stadt Bremerförde nahm der Comedian aufs Korn, auch der amtierende Bürgermeister Detlev Fischer musste mit einer Fotomontage dran glauben.

„Lokaler Stolz, das fängt mit dem Nummernschild an!“, stichelte Knör und spielte dabei auf die (Neu)-Einführung des Bremerförder Kfz-Kennzeichens an. Aus dem Bremerförder Wappen, dem Abbild des heiligen Liborius, wurde ganz zeitgemäß der heilige „W-Lanius“ mit Notebook statt Buch in der Hand.

Knör schlüpfte in verschiedene Rollen. So parodierte er unter anderem Reiner Calmund, Dieter Bohlen und seine vermeintliche Liebesbeziehung zu dessen Jury-Kollegen Bruce Darnell sowie Ex-Tennisprofi Boris Becker und CSU-Politiker Franz Josef Strauß.

Als Unterhaltungskünstlerin Désirée Nick lästerte er scharfzünftig über den Auftritt von Helene Fischer in ihrer Weihnachtsshow: „Die sieht ja aus wie, wie Ralf Moeller im Tutu!“ Zu der Beziehung von Topmodel Heidi Klum zu dem deutlich jüngeren „Tokio-Hotel“-Gitarristen Tom Kaulitz: „Die hat ja schon Gebrauchsspuren!“ Das ließ Knör zu einer Parodie von Schlagersänger Peter Maffay und seinem späten Vaterglück mit 69 Jahren überleiten.

In prominenter Hinsicht beginnt das Jahr immer mit dem Dschungelcamp. Für kein Geld der Welt würde Knör ins Dschungelcamp gehen. „Für kein Geld der Welt, das sind übrigens genau 145.000 Euro“, schob der Komiker nach. Zu der Promi-Dichte auf der „Royal Wedding“ von Prinz Harry sagte Knör: „Camilla



„Das war's mit Stars!“. Der Comedian, Stimmenimitator und ehemalige WDR-Moderator Jörg Knör hielt am Donnerstagabend im Bremervörder Ratssaal einen parodistischen Jahresrückblick.

Foto: Dirsus

hatte ich eigentlich vor der Kutsche erwartet!“

Gelästert wurde auch über Alice Weidel und die AfD. Knör sehe den Einzug der AfD in den Bundestag und deren Eskapaden jedoch positiv: „Wir werden wieder politischer, wir müssen wieder Farbe bekennen!“ Aus dem Rudi-Carrell-Klassiker „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ wurde so die Politikversion „Wann wird der Wähler mal wieder etwas klüger?“.

Aus Donald Trump wurde ein schreiendes Kleinkind, aus dem österreichischen Bundeskanzler wurde „das Kinderschokoladengesicht“ und aus Angela Merkel ein verliebter Teenager, der vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron als „mein Ma-

cröchen“ schwärmt – die großen Gestalten der Politik boten Knör im Jahr 2018 genug Steilvorlagen für die ein oder andere Stichelei.

Bei einem prominenten Jahresrückblick durften Geburtstage, aber auch Gedenken an die verstorbenen Promis nicht fehlen. Nach einem kurzen Moment der Emotionalität fragt Knör sich: „Es gibt Menschen, das fragt man sich: Warum sind die eigentlich noch nicht tot?“ Gemeint waren damit Promis mit diversen Exzessen. Das bot Knör die geeignete Überleitung zu einer Udo-Lindenberg-Parodie.

Entlassen wird das Publikum mit einem Song über Wünsche für das Jahr 2019 und einer Inge-Meyssel-Parodie. Knör hat den Bremerfördern Lebens-

Alle Termine

- » **25. Januar:** Boogielicious & Abi Wallenstein
- » **3. Februar:** Goitse – Irish Folk
- » **10. Februar:** Reiner Schöne – Songs & Stories
- » **13. Februar:** Fusion Duo
- » **23. Februar:** Andreas Kümmert

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Information Bremerförde, ☎ 047 61/ 98 71 42, E-Mail: touristik@bremervoerde.de; der Buchhandlung Morgenstern, ☎ 047 61/ 24 16, E-Mail: service@morgenstern-brv.de und im Online-Shop der Sparkasse Rotenburg Osterholz.
www.spk-row-ohz.de